



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr.2/1971

Mitgliederversammlung -

inhaltsreich

m m m

*wmmmmmm

und erzieherisch

wmmmmmmom wmmmmmmmm*: & & m m m m r - i

(NW). Seit mehreren Monaten führt „Neuer Weg“ eine Diskussion zu den Mitgliederversammlungen der Partei. In dieser Zeit meldeten sich viele Genossen zu Wort: Parteigruppenorganisatoren, APO-Sekretäre, Sekretäre von Grundorganisationen, Agitatoren, Propagandisten, Sekretäre und Mitarbeiter von Kreisleitungen und viele Mitglieder ohne Funktion. Die Redaktion erreichten Beiträge aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Republik, aus der Industrie, der sozialistischen Landwirtschaft, aus Verwaltungen, Forschungskollektiven, Schulen und Instituten. Die Redaktion möchte eine erste Zwischenbilanz ziehen.

Fortsetzung
der persönlichen
Gespräche

Eine Feststellung ist jetzt schon möglich: Die Genossen betrachten die Diskussion im „Neuen Weg“ zu Problemen der Mitgliederversammlung als eine unmittelbare Fortsetzung der persönlichen Gespräche zum Umtausch der Parteidokumente, die das 14. Plenum des Zentralkomitees als eine Rechenschaftslegung der Mitglieder und Kandidaten über die Leistungen der Partei wertet. Die Diskussion im „Neuen Weg“ trägt dazu bei, daß sich entsprechend der Forderung des Plenums des ZK jeder Genosse mit dem Blick auf die Zukunft Gedanken darüber macht, wie er in der täglichen Arbeit seinen Platz immer besser ausfüllen kann.

Ebenso wie in den persönlichen Gesprächen zum Dokumentenumtausch legen die Genossen in der Diskussion dar, wie die Grundorganisationen niveauvolle und erzieherische Mitgliederversammlungen gestalten können, welche Rolle dabei die Parteigruppen spielen, wie die Genossen durch die Mitgliederver-